

**Grenzüberschreitungen: Wissensprojekte Psychiatrie-Erfahrener von Selbsthilfe bis Forschung.  
Dialogischer Abend am 9.10.2017 mit Impulsreferaten und offenen Diskussionsrunden**

**Ein offenes Treffen am 9.10.2017 ab 18.30 im Gemeindezentrum Haus Eichkamp, 5 Gehminuten vom WPA Kongress**

Beim Welt-Psychiatrie-Kongresses (WPA) Anfang Oktober werden auch zahlreiche kritisch engagierte Aktivist\*innen und Forscher\*innen teilnehmen. Vor den Toren des Kongresses werden Demonstrant\*innen unter dem Motto „Fake Science. Real Harm“ (Aufruf des BPE u.a. Betroffenen- Organisationen) protestieren. Teilweise überlappen die Teilnehmerkreise. Wir wollen eine Gelegenheit dafür schaffen, dass die Menschen „draußen“, die den WPA Kongress aus guten Gründen boykottieren, mit kritisch engagierten Menschen „drinnen“, die aus guten Gründen zum Kongress beitragen, in Kontakt und weiterführenden Austausch miteinander kommen können. Außerdem sollen überhaupt Interessierte, ohne Ticket für den WPA, die Chance haben, Persönlichkeiten aus „User(-led) Research“ und Survivor Research“, zugleich Aktivist\*innen für die Selbst-Bestimmung Psychiatrie-Erfahrener in anderen Ländern, kennenzulernen.

Wir haben deshalb am 9.10.2017 ab 18.30 einen Raum nahe des Kongresszentrums reserviert: Gemeindezentrum Haus Eichkamp, Zikadenweg 42a, 14055 Berlin (ca. 5 Gehminuten entfernt <http://hauseichkamp.de/>).

Dort soll einerseits Gelegenheit sein, sich informell zu treffen (ab 18.30 Uhr ist der Raum geöffnet). Andererseits könnte es sinnvoll sein, den inhaltlichen Austausch auch durch Inputs etwas zu strukturieren. Wir schlagen zwei thematische Schwerpunkte vor:

- Wissensentwicklung in Gruppen/Projekten/Peer-Tätigkeiten/Interessenvertretung von Psychiatrie-Erfahrenen (ca. 19.00-20.00 Uhr)
- Forschungsprojekte und Forschungsmitarbeit Psychiatrie-Erfahrener (ca. 20.30-21.30 Uhr)

Ab 21.00 Uhr besteht Zeit für informelle Treffen, wobei auch ein kleinerer Raum genutzt werden kann von Gruppen, die interne Besprechungen führen wollen. Wir bitten dafür um Anmeldungen.

Wir freuen uns über vorbereitete **Inputs**, wenn immer möglich in englischer Sprache (je nach Bedarf werden uns um die Übersetzung kümmern) und insbesondere von Aktivist\*innen aus dem Ausland, damit wir Eure Arbeit kennenlernen können. Die Inputs sollen für maximal 5 Minuten Sprechzeit gebaut sein. Ein Beamer ist vorhanden. Bitte meldet Euch mit Ideen für mögliche Inputs (2-3 Sätze reichen aus) **bis 22.09.2017** bei Sebastian von Peter: [svonpeter@gmail.com](mailto:svonpeter@gmail.com)

Auch eine **Anmeldung Teilnahme-Interessierter wäre sinnvoll**, um einen Überblick zu bekommen (auch unter [svonpeter@gmail.com](mailto:svonpeter@gmail.com)). Da wird die Hausregeln respektieren müssen, können spontan Kommende nur teilnehmen, wenn die Gesamtzahl die 100 nicht übersteigt. Außerdem wollen wir uns um Essen kümmern. Die Veranstaltung ist bisher nicht finanziert. Über kleinere Spenden würden wir uns freuen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Elena Demke, Ute Kraemer, Sabine Dick, Thomas Bock, Mirko Olostiak-Brahms, Sebastian von Peter